

1671 Oktober 7.

A

JAHRRECHNUNG VON STADT UND AMT ZUG

"Jarrächnung Myner Gnedigen Herren von der Statt und Ambt Zug ... durch die ... Herren ... von der Statt haubtman B e a t J a c o b Zurlauben, Ritter und Statthalltter, Seckelmeyster Oswaldt K o l l i n dess Raths und Meyster Oswaldt S p ä c k Burger Zug, von Egeri Seckelmeyster Niclus L ä t t e r des Raths unnd Fendrich Johannes II. J t e n, von Mentzingen Kilchmeyer Jacob E l s i n e r des Raths und Seckelmeyster Hans Caspar Z ü r c h e r, und von Bar Alltt Ammann Jacob A n d e r m a t t und Beat Jacob M ü l l e r.

Erstlich hatt herr Amman Carl B r a n d e n b e r g Ritter ... von den Buossen wägen synes Letsten Jars Rächnung geben, und hatt sich an Buossen befunden, by ferndriger Rächnung und ferndrigen Buossen ist er schuldig verbliben 87 gl. By hürigen Buossen 34 lb., thut zesamen 101 gl. 33 ss. Daran verrächnet und ... brucht 55 gl. 29 ss. Restiert noch 46 gl. 4 ss.

Herr Seckelmeyster Hans Frantz¹ W y c k h a r t t und Seckelmeyster Andres J t e n, haben beide Abgesandten an der Jarrächnung Baden nach allen Abzügen an barem geldt heimgebracht 276 gl. 39 ss

Herr haubtmann Beat Jacob Zurlauben, Ritter und Statthalltter dis Jars Gesandter übers Gepirg, hatt von selbiger Jarrächnung von Lauwis und Lugarus nach allen Abzügen an barem geldt heimgebracht von Lauwis 237 gl. 30 ss 2 Angster², von Lugarus 124 gl. 6 ss 2 Angster, thuott von beiden Orten

361 gl. 36 ss

Von ... Baden und übrigs"

638 gl. 35 ss

Hinzu kämen noch 10 gl. oder total

648 gl. 35 ss

"mer von hr. Aman [Karl] B r a n d e n b e r g an Buossen

dass er Zallen sot 46 gl. 4 ss, Thuott alles Zuosammen

694 gl. 39 ss

Jtem mitt dem allten Seckelmeyster Beatt [richtig Johann] Jacob K n o p f l i n abgerächnet, so verblybt Man Imme by ferndriger Restantz und by letst gethaner Rächnung schuldig ... 346 gl. 11 ss. Davor von färndrigen Restantz 256 gl. 15 gl. [Zins]. Und man Jme synes Viertel Jars gelonet umb 10 gl.

Thuott

371 gl. 11 ss

Uff dato hatt man uff synem hr. Schwäher [Ammann Karl Brandenburg] geben an syne schuldige Buossen in Zürich 46 gl. Daruff Zalltt man Jme Bar 100 gl. Restiert noch

225 gl. 11 ss

Uff S. Gallentag ano 1671 hatt man Jn uss der Savoischen Pension bar usszalltt.

Jtem mitt dem Niwen hr. Seckelmeyster [Johann] Melchior B r a n d e n b e r g e n abgerächnet so verblyb man Imme schuldig 460 gl. 3[0]₃ss

Kombt darzue dass unser gesandter zue Lucern und Zürich verzerrtt worden

28 [gl.], thuott 488 gl. 3 ss, mehr Jm syn 3 Viertel Jarslon gelangt Thuott 30 gl., thuott alles ... [?] gl. 3 ss

Uff dato hatt man Jm bar Zalt 151 gl. Restiert noch

339 gl. 3 ss

Uff S. Gallentag ano 1671 hatt man Jm us der Savoischen Pension ... allerdings Bar uszalltt.

Jtem mitt H. gefatter haubtman [Melchior] M ü l l e r Zum Ochsen abgerächnet, so ist man Inn allem was sowol die frömbden Löuffer verzertt, alls auch by den 3 Praelathen St. Gallen [Gallus II. A l t], Muri [Fridolin I. S u m m e r e r] und Rynauw [Bernhard I. von F r e i b u r g] verzertt ... In allem durch us verzertt und verbrucht, nach allem Abzug 104 gl. 20 ss. Uff dato man Jmme bar Zalltt 50 gl. 20 ss. Restiertt noch 50 gl. Uff S. Gallen-tag ano 1671 hatt man Jne an der Savoischen Pension allerdings bar usszalltt.

Jtem mitt dem allten Grossweybel [Martin] K l o t h e r abgrächnet, so ver-
blybt man by allt und Niwer Rächnung schuldig ... 141 gl. 7 ss.
Uff dato hatt man Jm Bar Zalltt 38 gl. Restiertt noch 103 gl. 7 ss.
Uff hütt dato den 16. uff St. Gallen[tag] Anno 1671 hatt man Jne Bar usszalltt, also dass man Jme nütt mehr schuldig sindt.

Dem Löuffer Hans S c h i c k e r umb 68 Zädel thuott 8 1/2 gl.
Dem Löuffer Jacob T ü g g e l i umb 66 Zädel von Jedem 8 gl. 10 ss
5 ss thuoth 16 gl. 30 ss.
Thuott beider Löuffer
Und an ferndrigem geldt ... dem Tüggeli von einem gang gen Zürich 2 gl.
Jst der Löuffer alles 19 gl. 23 ss 2 Angster.

Dem H. Aman [Jakob] Andermatt hatt man 28 gl. wägen des Bernhartt S t a m m e l e r s Handel ... Bar usszalltt.

Dem Melchior W i d m e r bar usszalltt 1 1/2 gl.

Dem H. Aman [Johann Peter] T r i n k h l e r von armer Lüthen wegen usgeben 9 gl. 24 ss.

Jedem zur Rächnung daran [?] Ein kopf [? Wein?] Jedem 1 halben Lwris an Zehrung und 1 gl. Letzi dis ist nit verrächnet.

Usgeben 696 gl.

Gewonliche Ussgaben[:]

Allen Weyblen von Statt und Ambt, deren 5 sindt [d.h. dem Grossweibel von Stadt und Amt, Johann Jakob M ü l l e r; dem Unterweibel der Stadt Zug, Karl Emanuel S t o c k l i n; sowie den Weibeln von Aegeri, Josue I t e n, von Menzingen und von Baar], Jedem 3 Kronen Thuott 15 Kronen.

Beiden Löufferen [Schicker und Düggin] Jedem 4 Kronen 20 ss
Thuott 17 gl.
Beider Wächteren uff der Gassen und dem Sigersten In unser Lieben [Frauen] Cappellen [in Zug] Jedem 20 ss, thuott 1 1/2 gl.
Dem Wächter uffem Thurn 2 gl.
Den Vättern Cappucineren [in Zug] 3 gl.
Dem Noe [B r a n d e n b e r g] Thrumeter 1 gl.
Den Herren Amman [Johann Peter Trinkler], Statthalter [Beat Jakob I. Zur-
lauben] und Landtschryber [Adam S i g n e r], Jedem 10 Kronen, Jedesi frouw [Elisabeth A m m a n n, Maria Margaretha P f y f f e r und Anna B l u n s c h i] 1 Sonen Kronen.
Dem Landtschryber fürs Bappyr 2 Sohnen Kronen.
Den Verordneten Zur Rächnung Jedem 4 Lwysen.
Jtem den Herren Aman, Statthalter und Landtschryber auch wie den verordneten Zur Rächnung Jedem 4 Lwys.
Thuott dis alles obstehendte Inn Suma 233 gl. 20 ss"

- 1) Hans Franz ist darüber geschrieben, zuerst stand Wolfgang.
- 2) Diese Summe ist durchgestrichen.
- 3) Dieser Satz ist durchgestrichen, vgl. dazu auch AH 41/161.

Geschrieben von Landschreiber Adam Signer
 AH 41, 408-413 - Blatt 408^v, 411^r, 412^v und 413^r leer

163

1670 September 8.

A

"SOMMER RECHNUNG" [U.A. UEBER DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN VON
 STADT UND AMT ZUG IM ZUSAMMENHANG MIT DEN JAHRRECHNUNGEN
 IN BADEN, LOCARNO UND LUGANO, ZUSAMMENGESTELLT VON
 STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Erstens gibt herr Aman [Karl B r a n d e n b e r g] Rechnung wegen der angelegten buossen by vermdriger Rechnung blibt hr. Aman schuldigt über Abzug der usgaben	55 gl. 37,5 ss
Wyters bringt hr. Aman dis Jahrs an buossen 46 gl. 35 ss, Ziecht sich der 3 ^{te} theil hervohn, Restiert	<u>31 gl. 10 ss</u> 87 gl. 7,5 ss"
Suma	
"hr. Amans post Ist nit verrechnet, sol künfftig verrechnet werden."	
"Die hr. gsandten vohn Baden [Ulrich S c h ö n, Franz K r e u e l] habendt bracht Jn Rechnung über Abzug ettllicher posten	191 gl. 39 ss
Der gsandte über das gebirg [Karl H e g g l i n] bringt vohn die Jahrrechnung Lauwis	116 Kamer Kronen
vohn Luggarus	54 Kamer Kronen
Ein Kamer Kronen wirdt den gsandten nur fur 3 louis gerechnet, also das er 10 ss an Jeder kronen ferlirtt.	
Thuot hiermit an guldin	382 gl. 20 ss
Hingegen Zücht sich ab das er den dienern vohn Zech wegen Sekhels geben müessen.	
Gibt hieran an dublen 30 Italienische Jede per 8 gl., Thut	240 gl.
Jtem an pfilippi 44 per 32 1/2 gute batzen gerechnet bringt	119 gl. 17,5 ss
Also verliert man 12 1/2 ss an einem Philipi ... bringt alles Jn Suma das er Erlegt	377 gl. 7,5 ss
Züchen sich an den Philipi noch Verlurst ab 14 gl. 20 ss, Restiert	362 gl. 27,5 ss
Nota. Beide dagsazungs Jahrrechnungsposten thuondt ...	554 gl. 26,5 ss
H. Seckelmeister [Johann Jakob] K n o p f f l i fordert hingegen dis Jahrs an usgaben	623 gl. 31 ss
Jtem für sin belohnung wie vermdrigs Jahrs weilen die Einzug bös ...	<u>58 gl.</u>
Suma	681 gl. 31 ss
Hingegen hatt er hierbevohr empfangen 100 louis	<u>225 gl.</u>
Restiert man Jme ussen	456 gl. 31 ss
Dem hr. Seckelmeister hieruff geben also bahr	<u>200 gl.</u>
Restiert Jme ...	256 gl. 31 ss